



IMMO.SUEDOSTSCHWEIZ.CH

... die grösste immobilienplattform der region

Knacknuss Energiewende: Rasches Umdenken ist wichtig

Bis 2050 will die Schweiz aus der Atomenergie aussteigen. Dafür reicht es nicht, künftig auf erneuerbare Energien zu setzen. Ebenfalls muss der Energieverbrauch massiv gedrosselt werden. Was bedeutet dies für die Baubranche? Schliesslich verbrauchen gerade Gebäude sehr viel Energie.

von Rebecca Omoregie

Wollen wir die Energiewende schaffen, ist in den nächsten Jahren auch die Baubranche stark gefordert. Denn über die Hälfte der in der Schweiz verbrauchten Energie geht auf das Konto der Gebäude. Was heisst dies nun für die Zukunft? Werden wir ganz anders bauen und wohnen müssen? Reicht es, Gebäude sparsamer zu planen, oder braucht es auch neue Formen der Siedlungsgestaltung und des Zusammenlebens?

Die Wohnsiedlungen der Zukunft

Diesen Fragen gehen die Schweizer Baugenossenschaften im September an einer Fachtagung nach. Gerade genossenschaftliche Bauträger sind an nachhaltigen Lösungen interessiert, da sie ja aufgrund ihres Geschäftsmodell keinen kurzfristigen Gewinn erzielen müssen. Weil sie für ihre Wohnungen nur eine Kostenmiete verrechnen, tragen sie die Investitionen in erneuerbare Energien und energieeffiziente Lösungen nicht auf dem Buckel der Mieterinnen und Mieter aus. Es sind denn auch oft genossenschaftliche Projekte, die als Pionier-



Beispiel für ein genossenschaftliches Pionierprojekt, das bezüglich Bauweise und Zusammenleben neue Wege geht: Das Mehrgenerationenhaus der Gesewo in Winterthur. Bild zVg

siedlungen auffallen. An der Tagung werden unter anderem solche beispielhaften Wohnprojekte aus dem In- und

Ausland gezeigt. Namhafte Referenten – etwa Ernst Ulrich von Weizsäcker, Kopäsident des Club of Rome – zeigen

auf, weshalb ein Umdenken rasch geschehen muss und wie die Zukunft aussehen könnte. In Workshops können zudem verschiedene Fachthemen vertieft diskutiert werden. Eine Ausstellung informiert über die gezeigten Projekte und die jüngsten Innovationen der Baubranche im Energiebereich.

Wichtiger Event für die Branche

Das Forum der Schweizer Wohnbaugenossenschaften wird von den beiden Verbänden der Baugenossenschaften (Wohnbaugenossenschaften Schweiz und Wohnen Schweiz) organisiert und findet bereits zum sechsten Mal statt. Der Event zieht mittlerweile über 400 Besucher an. Die Veranstaltung steht nicht nur Genossenschaften, sondern allen am genossenschaftlichen Wohnungsbau und am Bauen für die Energiewende Interessierten offen. Hier kann man sich aus erster Hand über die Herausforderungen, mit denen die Baugenossenschaften und andere Bauträger konfrontiert sind, aber auch über innovative Lösungsansätze informieren. Mehr Informationen auf www.forum-wohnen.ch oder auf www.wbg-schweiz.ch.

■ Über die Autorin: Rebecca Omoregie ist Vizedirektorin und Leiterin Marketing und Kommunikation bei Wohnbaugenossenschaften Schweiz, dem Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger. www.wbg-schweiz.ch.

6. Forum Schweizer Wohnbaugenossenschaften

25. September 2015
8.30 bis zirka 17 Uhr,
anschliessend Apéro
KKL Luzern, Europaplatz 1
6005 Luzern

www.kkl-luzern.ch
Weitere Informationen und
Anmeldung:
www.forum-wohnen.ch

Anmeldeschluss ist der 9. September 2015. Die Platzzahl ist beschränkt, die Anmeldungen werden nach Eingangsdatum bearbeitet.